

151/128

[16]32 März 14.

A

SCHREIBEN VON J[OHANN] B[ALTHASAR] H[ONEGGER, VON BREMGARTEN]
AN DEN [ZUGER STADT- UND AMTS]RAT, [GARDE]HPTM. BEAT II.
ZURLAUBEN, ZUG

"Jch schickhe ...¹ diss Nacher Ury, weill mir der Gottloss hor...²
versprochen uff gestertt Nacher Lucern [=Luzern] Zu ghon, und aber
nit gehalten, sonder dem Sch. Haupt[mann Jost?] Pfiffer [=Pfyffer,
von Luzern] dienet in wärbung [von] soldaten [für die Fremden Diens-
te in Frankreich], wölcher sich bej unss befindt. Was ich nacher Ury
geschriben werdent ihr versthon us [dem] schriben welchess ich eüch
offen überschickhe, öb [Hptm. Sebastian Heinrich] Crebell [=Crivel-
li, von Uri]³ Noch Zu Lucern mag ich nit wüssen, werdent könen Zei-
gern wysen. Mein husfrauw [Elisabeth **Bucher**] befindett sich Mechtig
ubell uff⁴, mag nit wüssen wie die sach mit ihme erzüchen wirdt. Jch
warde meiness Rossess und des [alt] Landtvogts [im Rheintal, Wolf-
gang **Wickart**, von Zug] gelt⁴ täglich. Zeiger diss hatt vermeint er
wölle mihr biss Nacher Zug hab ihme fir gäben werde den [obgenann-
ten] Crebellen aldortt antreffen, wöllent ihne fortmanen hab ihme
Jnstruction gäben wie er sich sölle verhalten. Jch Muoss Zu ein Mäss
ess hatt glütet[.] Coram plura ...".

- 1) Text zerstört; Textverlust ein Wort
2) Das voranstehende Wort ist teilweise zerstört.
3) s. Zurlaubiana AH 151/82
4) s. ebenda AH 151/122
-

Original - AH 151, 323

151/129

1662 November 4., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOR, JEAN] DE LA BARDE, AN [DEN
ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II.] ZURLAUBEN

"Vos Cantons [u.a. sicher die V kath. Orte gemeint]¹ ont receu une
pension [deren Abholer bzw. Austeiler in Stadt und Amt Zug Beat II.
Zurlauben war]² de laquelle s'jls se veulent contenter a la bonne
heure. Jl est bien plus raisonnable qu'jls se contentent de cela du
costé de la france, apres en avoir touché plusieurs depuis le renou-